

Die neue Kolleg-Forschungsgruppe (KFG) "[Universalismus und Partikularismus in der Europäischen Zeitgeschichte](#)" an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) vergibt die ersten drei

Junior Fellowships

für den **Forschungsschwerpunkt Religion/Säkularität** in der europäischen Zeitgeschichte. Bewerbungen sind auch mit anderen Themen möglich, soweit diese der allgemeinen Fragestellung der KFG entsprechen. In den nächsten Semestern folgt die Vergabe von weiteren Junior Fellowships mit anderen Forschungsschwerpunkten. Das bevorzugte Antrittsdatum ist der **1. April 2023**.

Projektbeschreibung

Die Kolleg-Forschungsgruppe (KFG)

*Von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte Kolleg-Forschungsgruppen sind interdisziplinäre Forschungsgruppen im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften. Sie verfügen über einen anfänglichen Förderzeitraum von vier Jahren mit der Möglichkeit einer Verlängerung um weitere vier Jahre und bieten ein internationales Fellowship-Programm, welches ein Zusammenwirken besonders ausgewiesener Wissenschaftler*innen zur Weiterentwicklung eines innovativen Forschungsthemas an einem Ort ermöglicht.*

Die Kolleg-Forschungsgruppe (KFG) untersucht universalistische und partikularistische Ordnungsmodelle in der europäischen Zeitgeschichte von den siebziger Jahren bis in die Gegenwart. Universalistische Ansprüche zielen auf allgemeingültige Regeln, deren Einforderung allerdings meist konkreten Interessen folgt. Partikularistische Ordnungsmodelle weisen demgegenüber jeglichen allgemeinen Geltungsanspruch zurück und begründen Handlungsmaximen, die sich an der Konstruktion individueller oder gruppenbezogener Bedürfnisse orientieren. Dabei konzentriert sich die KFG auf drei Bereiche, indem sie Ordnungen der Wirtschaft, des Religiösen/Säkularen sowie der Menschenrechte untersucht. Das Forschungsprogramm stellt die Frage, wie universalistische und partikularistische Geltungsansprüche in der Zeitgeschichte konstruiert wurden und wie politisch-sozialer Wandel mit ihnen konzipiert, gerechtfertigt, vorangetrieben oder auch verhindert wurde. Das Ziel der KFG ist es, die Komplexität der Übertragungen und Überschichtungen von universalistischen und partikularistischen Ordnungsvorstellungen in der europäischen Zeitgeschichte zu analysieren.

Der Forschungsschwerpunkt "Religion und Säkularität"

Im Sommersemester 2023 untersucht die KFG religiöse und säkulare Ordnungsmodelle. Religiöse Konzepte werden sowohl für universalistische wie für partikularistische Entwürfe verwendet. Der Forschungsschwerpunkt untersucht religiöse und säkulare Konzepte und geht dabei von deren Ambivalenz und Deutungsoffenheit aus. Er beschäftigt sich besonders mit jenen religiösen oder säkularen Konzepten, die in der jüngsten Zeitgeschichte politische Relevanz erlangt haben, z.B. in der Transformation ost(mittel)europäischer Gesellschaften nach 1989, der globalen Finanzkrise oder angesichts der weltweiten Migration. Gleichzeitig ist das Forschungsprojekt an Überschneidungen von Religion und partikularistischer Ideologien wie Nationalismus interessiert.

Während des Forschungsaufenthalts in München haben die Junior Fellows die Möglichkeit, sich mit den KFG-Projektleitern [Martin Schulze Wessel](#), [Kiran Patel](#) und [Andreas Wirsching](#), sowie den Senior Fellows Marta Bucholc, José Casanova, Hans Joas, Nadieszda Kizenko, Alexander Libman, Hélène Miard-Delacroix, Zdeněk Nešpor, und Angelika Nußberger auszutauschen.

Fellowships

Die KFG vergibt ihre ersten drei Junior Fellowships für das Sommersemester 2023, d.h. für den Zeitraum von **April bis September 2023**. Fellowship-Aufenthalte können **3-6 Monate** dauern. Wir bieten ein **monatliches Stipendium und einen monatlichen Mietzuschuss** für eine Unterkunft in München, sowie eine **Erstattung der Reisekosten nach und von München** am Anfang und Ende des Forschungsaufenthalts. Von den Fellows wird erwartet, dass sie sich mit ihrem individuellen Forschungsprojekt über Universalismus und Partikularismus mit dem Fokus auf religiösen und säkularen Ordnungsmodellen in der europäischen Zeitgeschichte befassen, und aktiv an den wöchentlichen Colloquien der KFG teilnehmen. Die Junior Fellows sollen außerdem in Zusammenarbeit mit dem KFG-Team einen Workshop zu Religion und Säkularität im Mai 2023 in München organisieren.

Anforderungen

- Die Junior Fellowships richten sich an Post-Doktorand*innen.
- Die Arbeitssprachen der KFG sind Englisch und Deutsch, daher werden hervorragende Kenntnisse in Wort und Schrift in einer der beiden Sprachen erwartet.
- Regelmäßige Präsenz an der KFG in München ist verpflichtend.

Die KFG bietet

- Teilnahme an einem interdisziplinären, innovativen und angesehenen DFG-geförderten kollektiven Forschungsprojekt;
- Zugang zu einem breiten internationalen Netzwerk exzellenter Wissenschaftler*innen im Bereich der Sozial- und Geisteswissenschaften;
- Ein offenes, kooperatives Team;
- Flexible und familienfreundliche Gestaltung der Arbeitszeit;
- Einen vollständig eingerichteten Arbeitsplatz.

Bewerbungen

Bewerbungen sollten die folgenden Unterlagen enthalten:

- Bewerbungsschreiben mit Erläuterung des Karrierewegs und der aktuellen Forschungsinteressen der Bewerberin / des Bewerbers;
- Lebenslauf mit Publikationsliste;
- Exposé des Forschungsvorhabens und eine Beschreibung seiner Relevanz für die Fragestellungen der KFG (max. 3 Seiten);
- Publikationsbeispiele (2-3 Publikationen);
- Namen und Kontaktdaten von zwei möglichen Referenzpersonen

Bewerbungen können bis zum **30. November 2022** eingereicht werden. Der bevorzugte Beginn des Forschungsaufenthalt ist der 1. April 2023.

Bitte beachten Sie: Kosten, die Ihnen in Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen (Reisekosten o.Ä.), können nicht erstattet werden.

In ihrem Streben nach wissenschaftlicher Exzellenz bekennt sich die LMU zur Chancengleichheit und zu einem proaktiven und inklusiven Ansatz, der alle unterrepräsentierten Gruppen unterstützt, eine inklusive Kultur fördert und Vielfalt schätzt. Die LMU ist ein familienfreundlicher Arbeitgeber und geht auch auf die Bedürfnisse von Doppelkarrierepaaren ein.

Mit Fragen zu den Fellowships wenden Sie sich bitte an [Lena Lopatschowa](mailto:lana.lopatzschow@lrz.uni-muenchen.de):

[lena.lopatzschow@lrz.uni-muenchen.de](mailto:lana.lopatzschow@lrz.uni-muenchen.de)

Bewerbungen senden Sie bitte in **einer PDF-Datei** an Lena Lopatschowa (wissenschaftliche Koordinatorin der KFG): [lena.lopatzschow@lrz.uni-muenchen.de](mailto:lana.lopatzschow@lrz.uni-muenchen.de)